jagt das unveränderte Benzol durch Erhitzen und oxydiert das entstandene xanthogensaure Kalium durch Behandeln mit Bromwasser in stark alkalischer Lösung zu schwefelsaurem Kalium. Nach dem Ansäuern mit Salzsäure kann dann die Schwefelsäure wie üblich bestimmt werden.

Über die langsame Verbrennung von Schwefelkohlenstoff liegt eine Notiz von Norman Smith¹⁾ vor. Lässt man Schwefelkohlenstoff mit Sauerstoff zusammen durch ein erhitztes Rohr streichen, so setzt sich ein rötlich brauner Körper²⁾ ab. Dieser besteht hauptsächlich aus der Verbindung $C_{16}H_6O_4S_8$, welche Säurecharakter besitzt. Daneben finden sich aber auch andere saure Verbindungen mit weniger Kohlenstoff und mehr Schwefel, ferner kleine Mengen freien Kohlenstoffs und Schwefels. Die gasförmigen Reaktionsprodukte sind schweflige Säure und etwas Kohlensäure.

Einen Vergleich der Bestimmungsmethoden des Glyzerins hat W. E. Garrigues³⁾ ausgeführt und eingehende Angaben über die drei üblichen Methoden nach Benedikt und Zsigmondy⁴⁾, Benedikt und Cantor⁵⁾ und Hehner⁶⁾ gemacht, diese auch teilweise modifiziert.

Rohes Glyzerin wird am besten nach Benedikt und Cantor's Essigsäureanhydrid-Methode, Seifenunterlaugen werden nach Hehner's Bichromatmethode untersucht.

Anschliessend macht der Verfasser noch einige Bemerkungen über die Stellung der Natriumthiosulfatlösung und empfiehlt hierfür folgende Arbeitsweise: 25 *ccm* Chromsäurelösung werden mit 10 *ccm* einer 10-prozentigen Jodkaliumlösung und 5 *ccm* konzentrierter Salzsäure gemischt. Nach 10 Minuten langem Stehen wird mit 150 *ccm* Wasser verdünnt und das Jod titriert, indem man aber vor Zugabe der letzten Tropfen Thiosulfat die Flasche verschliesst und kräftig schüttelt, um auf diese Weise auch das in der Stärke niedergeschlagene Jod zu lösen.

1) Proc. of the chem. Soc. **21**, 311.

2) Vergl. auch Turpin, Brit. Assoc. Reports 1890, S. 776; Dixon u. Russel, Trans. **75**, 603.

3) Proc. Eng. Soc. Western Pa. **13**, 271; durch The Journal of the American chemical Society **19**, 181.

4) Diese Zeitschrift **25**, 587.

5) Diese Zeitschrift **28**, 357.

6) Diese Zeitschrift **27**, 518.